



90 Ke

Als  
der Wohl- Ehrwürdige, Großachtbare  
und Wohlgelahrte Herr,

Herr

M. Johann Heinrich  
Seidenfrost,

Der hiesigen Stadt- Schule fünf Jahre lang  
treuverdientgewesener CONRECTOR,

Auf erhaltne VOCATION

in das Amt eines PASTORIS zu Auleben bey Nordhausen  
im Schwarzburgisch- Thüringischen

den 12 Januar. 1750.

aus Zorgan abreisete,

stattete Demselben

im Nahmen des ganzen Schul- Collegii den freundschaftlichen  
Glückwunsch ab

M. Johann Friedrich Schröder,

Rektor.

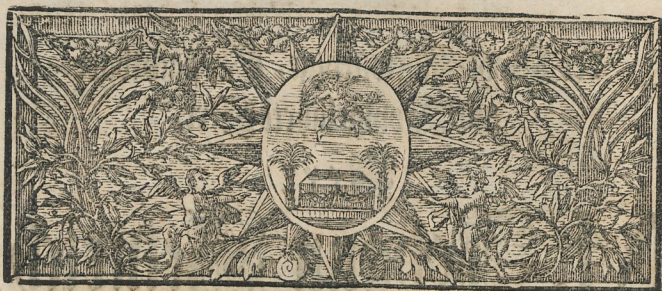
---

Zorgan,

gedruckt bey Johann Gottlieb Peterzell.

AK





**S**ünffmahl hat nun der Nord den Sommer weg-  
geschreckt,  
Die Fluren öd und leer, die Wälder kahl  
gemacht:  
Sünffmahl hat Neis und Schnee Thal, Berg  
und Feld bedeckt:  
Seit dem Dein edler Fleiß in unsrer Schule wacht;  
Seit dem Du klug und treu Gott und der Welt gedienet,  
Und manchen jungen Baum, der volle Hoffnung giebt,  
Dem Gärtner gleich, erzogst, so, daß er wächst und grüneth,  
Von guter Art entsproß, und gute Früchte liebt.  
Nun winck die Vorsicht Dir: Du folgst; und Dir zur Seiten  
Gehn unsre Wünsche mit, die Lieb und Freundschaft weyhn.  
Berdienter Leidenfrost! den Ruhm und Dank begleiten,  
Wie sollt uns nicht Dein Glück, Dein neues Amt erfreun?  
Auleben ruffet Dich, von Gott wirst Du geruffen;  
Du gehst ins Heiligthum. Dein süßes Vaterland  
(Denn Du bist seiner werth) hebt Dich auf höhre Stufen.  
Wie ungern mißet Dich der schiffbarn Elbe Strand.

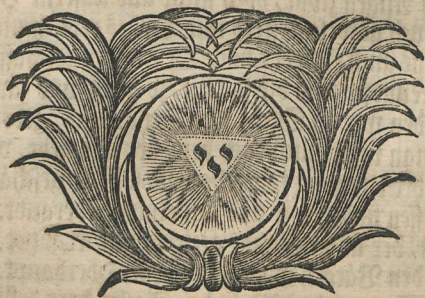
Von hier, wo Kunst und Wiß, und Volk und Handel blühen,  
Aus dieser alten Stadt, vom angenehmißten Ort,  
Aus Meissen wilt Du nun, aus Sachsens Hosen ziehen?  
Wohlan! wir lassen Dich mit tausend Seegen fort.  
Ja, ja, wir segnen Dich mit freundschaftlichem Seegen;  
Dein schönes Beyßpiel lehrt: Die Jugend lohnt durch sich.  
Dein Vater blicket Dir, dem würdigen Sohn, entgegen,  
Er lächelt, und im Geist küßt und umarmt er Dich.  
Da, wo Nordhausen sich in stolzer Freyheit zeigt,  
Dort prangt der holde Siß, der Dich zum Lehrer wehlt.  
Du bißt, gelehrter Freund! der jezt an Würden steigt,  
Du bist es, dem es nicht an Geist und Gaben fehlt.  
Wiewohl ich Dich betrübt aus Torgau scheiden sehe:  
Doch freuts mich gegentheils, daß Dich die Vorsicht hebt.  
Bergnügt erinnert's mich, daß dort auch in der Nähe (a)  
Mein werthes Eltern-Paar vor langer Zeit gelebt.  
Dir winckt Eusebie. Nun mißset Dich mit Schmerzen  
Die Schule, die Dich ehrt. Du weichst, geschätzter  
Freund!

Aus unsern Augen zwar, doch nicht aus unserm Herzen,  
Das auch abwesend stets mit Dir es redlich meynt.  
Du wirst uns auch entfernt noch Deine Freundschaft schenken,  
Die Freundschaft, die so rein, so starck und zärtlich ist.  
Stets werden wir an Dich, wie Du an uns, gedencken;  
Weil man unmöglich doch den, der uns liebt, vergißt.  
Dein werther Umgang ward von allen hoch geschäzet,  
Und dessen sünden wir uns auf einmahl beraubt.  
Dein Fleiß, der unsre Stadt gezieret und ergözet,  
Gefiel den Vätern wohl und jedem Oberhaupt.  
Zieh hin! Sey um das Wohl der Seelen dort beflissen,  
Und übe, wie Du pfliegst, und wie die Schrift Dich lehrt,  
Dort gute Mitterschaft (b) im Glauben und Gewissen,  
Wenn ein vertrautes Volk Dich mit Erbauung hört.

Jehoda sey mit Dir, und laß Dein Wort bekleiben!  
Dir steh Sein Rath und Schutz im heiligen Werke bey!  
In Thürings Triften wirst Du es mit Eifer treiben:  
Denn Du meinst es mit Gott und seiner Kirche treu.  
Dich heisset Dein Beruf aus unsern Mauern eilen:  
Laß dann von unserm Chor Dir unser Lebwohl,  
Dir, allerbesten Freund! den Abschieds-Kuß ertheilen,  
Nimm unsern Segens-Wunsch, der Liebe treuen Zoll:  
Zufrieden müßest Du in schön durchlebten Jahren  
Des Geistes wahre Lust, das Glück der Frömmigkeit  
In unbrochener Ruh, in reichem Maas erfahren!  
Sey froh, gesund, vergnügt, und dies auf späte Zeit!

(a) Meine Groß-Eltern sind von Nordhausen bürgerlich, und mein Groß-Vater war in Groß- und Klein-Berther Amtmann.


(b) Die Pfarre, welche der Herr Conrector beziehet, wird eine Ritter-Pfarre genennet.



13. Jan. 1996

78 M 395

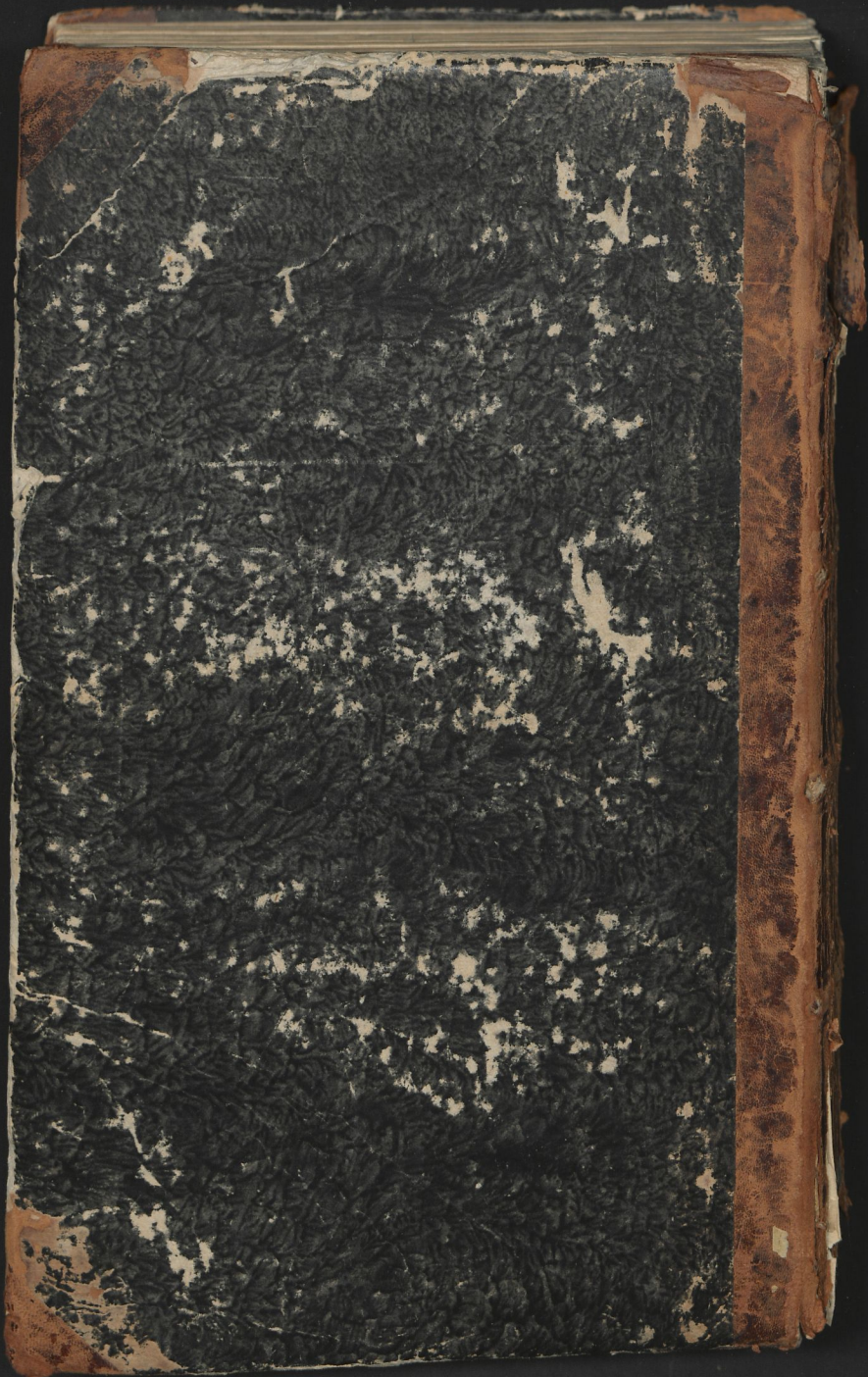
ULB Halle 3  
001 504 401



TA-202

W 28  
V 17







Als  
der Wohl-Ehrwürdige, Großachtbare  
und Wohlgelahrte Herr,

Be  
**M. Johan** ich  
**Seiden**

Der hiesigen Stadt-Sch  
treuverdientgewesener C

Auf erhaltne VO  
in das Amt eines PASTORIS  
im Schwarzburgisch  
den 12 Jannu  
aus Zörgau

stattete Den  
im Nahmen des ganzen Schul-Co  
Glückwunsc

**M. Johann Friedr**  
Rektor.

Zörgau  
gedruckt bey Johann So



ng

ausen

AK

